



Maßstäbe ethischer Orientierung

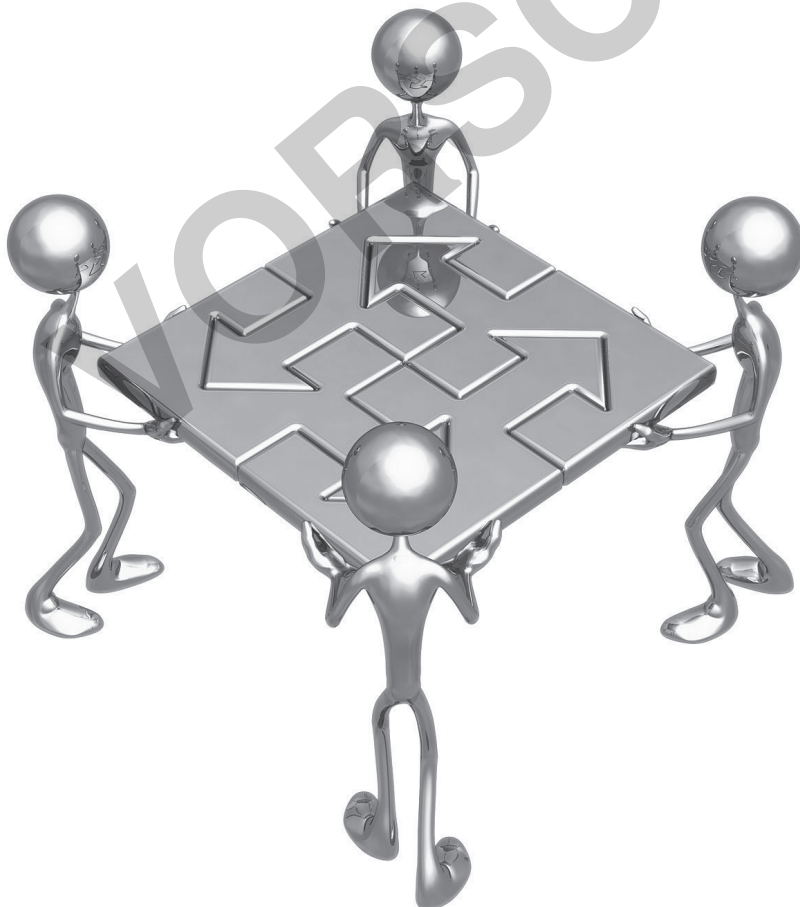
Lernziele:

- Einsehen, dass ein geregeltes Zusammenleben auch durch ethische Maßstäbe bestimmt wird
- Die Notwendigkeit von Regeln für das menschliche Miteinander bewusst machen
- Normen kennenlernen, die unser Verhalten bestimmen
- Erkennen, dass das Zusammenleben in sozialen Gemeinschaften durch Regeln gestaltet ist
- Beschreiben, wie sich gesetzliche Regelungen in Alltagssituationen auswirken
- Schutz- und Regelwirkung von Gesetzen verstehen
- Folgen eines Gesetzesverstoßes bewusst machen
- Die „Goldene Regel“ als Grundlage unseres Verhaltens akzeptieren
- Am Beispiel der Zehn Gebote einen Einblick in ethische Weisungen erhalten, die für Juden und Christen verbindlich sind

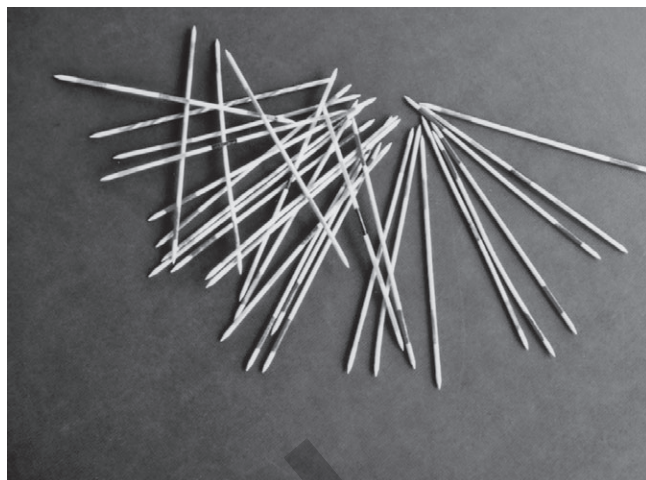
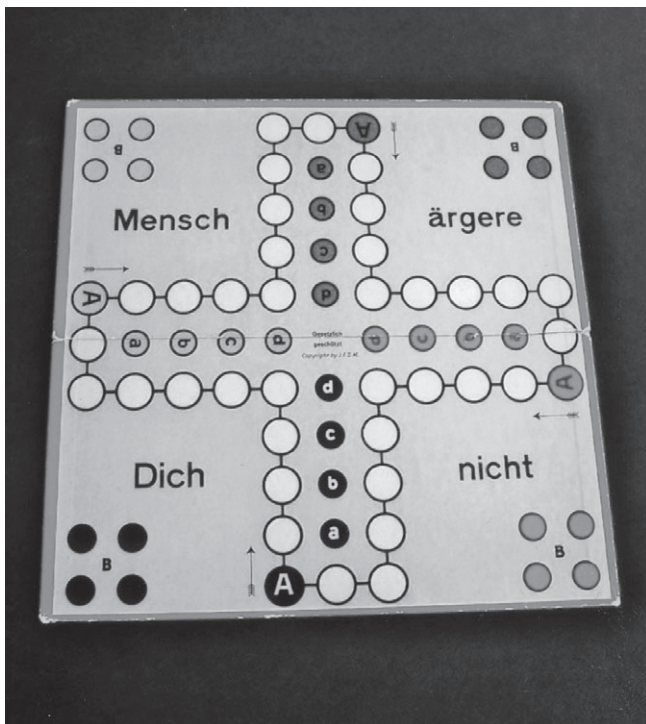
Medien:

Folie (Menschliches Zusammenleben), Informationsblätter, Arbeitsblätter

Folienvorlage:



Regeln für Sport und Spiel



Otto Mayr: Ethik 5
 © Auer Verlag

Suche dir zwei Spiele heraus und beantworte folgende Fragen:

- Welche Regeln gelten für diese Spiele?
- Warum müssen diese Regeln eingehalten werden?
- Was können „Regelverstöße“ sein?

Normen bestimmen unser Verhalten

Der Mensch ist von Geburt an auf andere Menschen angewiesen. Wenn wir unmittelbar nach der Geburt völlig alleine gelassen würden, müssten wir sterben, weil wir alleine nicht überleben könnten.

Auf diese Weise ist der Mensch vom ersten Augenblick seines Lebens Teil einer Gemeinschaft, in der er aufwächst. Im Laufe der Zeit lernt er nicht nur laufen, sprechen, rechnen und schreiben, sondern auch Verhaltensformen, die alle Menschen als grundlegend für das Zusammenleben erachten, z. B.: Rücksichtnahme auf andere, Achtung des anderen und der Natur, Höflichkeit, Zuverlässigkeit, Ehrlichkeit, Hilfsbereitschaft, Fleiß, Zielstrebigkeit, Verantwortung für sich und andere.

Diese Verhaltensformen, die die Menschen als allgemeingültig erachten, und auf die auch die Erziehung abzielt, nennt man „Werte“. Wenn man auf Dauer in einer menschlichen Gemeinschaft leben will, muss man die geltenden Werte achten und sie befolgen. Somit bestimmen sie ganz wesentlich unser Verhalten.

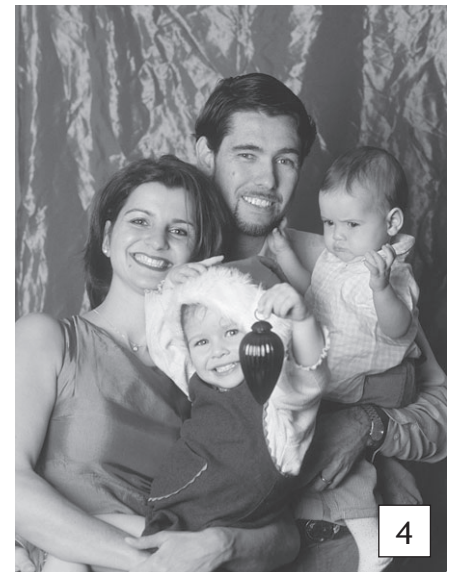


Otto Mayr: Ethik 5
© Auer Verlag

Betrachte das Foto. Es steht stellvertretend für Orte des Glaubens wie zum Beispiel Moscheen, Synagogen, Tempel und Kirchen. Welche „Normen“ haben hier besondere Bedeutung?

Das Zusammenleben regeln

Wenn wir mit Freunden zusammen sind, wenn wir in der Familie zum Essen zusammen-treffen, wenn wir in der Klasse gemeinsam lernen oder wenn wir in einem Verein für ein anstehendes Turnier trainieren – immer gelten bestimmte Regeln und Gewohnheiten, die für ein vernünftiges Miteinander notwendig sind. Diese Regeln gelten für alle – und nicht nur für einen! Man kann also nicht nur seine eigenen Wünsche verfolgen, sondern muss auch auf die Interessen anderer Rücksicht nehmen.



1. Sieh dir die Fotos an und ordne sie folgenden Begriffen zu: Familie – Schule – Verein – Freunde.
2. Finde zu jedem Bereich Regeln, die hier gelten, und erkläre ihre Bedeutung.
3. Welche Regeln gelten in mehreren Bereichen?
4. Vergleiche eure Ergebnisse.

Die Zehn Gebote als Grundlage unseres Zusammenlebens

1. Du sollst keine anderen Götter neben mir haben.
2. Du sollst den Namen des Herrn nicht missbrauchen.
3. Du sollst den Feiertag heiligen.
4. Du sollst deinen Vater und deine Mutter ehren.
5. Du sollst nicht töten.
6. Du sollst nicht ehebrechen.
7. Du sollst nicht stehlen.
8. Du sollst nicht falsch Zeugnis geben wider deinen Nächsten.
9. Du sollst nicht begehren deines nächsten Haus.
10. Du sollst nicht begehren deines nächsten Weib, Knecht, Magd, Vieh, noch alles, was dein Nächster hat.

Die Zehn Gebote sind die wichtigste Zusammenfassung von Jahwehs (Gott Israels) Willen in der hebräischen Bibel. Mit ihnen beginnt Gottes Offenbarung am Berg Sinai. Daher gelten sie im Judentum und im Christentum als Zentrum und Inbegriff der Weisung für das Verhalten der Menschen gegenüber Gott und den Mitmenschen. Die Zehn Gebote prägen die europäischen Staaten in ihrer Gesetzgebung grundlegend. So leben auch wir nach den Verhaltensregeln der Zehn Gebote – auch wenn uns das gar nicht wirklich bewusst ist.

Private Normen	Öffentliches Recht
1. Gebot: Ob ich an Jesus Christus als Sohn glaube oder an einen anderen Gott oder ob ich nicht gläubig bin, ist meine Privatsache.	2. Gebot: Wer in öffentlicher Form den Namen Gottes missbraucht, begeht eine Straftat.



Welche der Zehn Gebote befolgen wir oder auch nicht, ohne dass mit einer Strafe gedroht wird? Welche der Zehn Gebote sind Teil unserer Gesetze? Ordne richtig zu.

Verantwortung übernehmen



Otto Mayr: Ethik 5
© Auer Verlag

1. In welcher Weise könntest du hier Verantwortung für das Funktionieren der Gemeinschaft übernehmen?
2. Was würde passieren, wenn sich niemand findet, der hier Verantwortung übernehmen will?